

## Tagesordnung 1 Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 3. November 2016

Vorlagen-Nr. 16-V-86-0006

### Bäderkonzept mattiaqua

---

#### Beschluss Nr. 0040

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Das Bädergutachten des Eigenbetriebes mattiaqua wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 2.1 die in Wiesbaden vorhandenen Wasserflächen, der Bedarfssituation in den Branchen Schul-, Vereins-, Freizeitsport und Wellness entsprechen.
  - 2.2 die Hallen- und Freibäder aus dem Sport- und Freizeitsegment einen hohen Sanierungsstau aufweisen und stark renovierungsbedürftig sind.
  - 2.3 zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der vorhandene Sanierungsstau aufgelöst und die Attraktivität der Bäder gesteigert werden muss.
  - 2.4 der Zuschussbedarf der Wiesbadener Bäder im deutschlandweiten Vergleich als gut zu bewerten ist.
  - 2.5 auf Grund der vorliegenden sportorientierten Studien der demographische Wandel im Bäderektor für Wiesbaden, entgegen des bundesweiten Trends, einen leicht steigenden Bedarf prognostiziert.
  - 2.6 das Freizeitbad Mainzer Straße nicht mehr sanierungsfähig ist und kurz- bis mittelfristig damit zu rechnen ist, dass das Bad aus technischen Gründen geschlossen werden muss.
3. Der Magistrat (Dezernat I/86) wird beauftragt,
  - 3.1 in Verbindung mit der Stadtentwicklungsgesellschaft eine Standort- und Machbarkeitsanalyse für einen Ersatzneubau des Freizeitbades Mainzer Straße durchzuführen. Mögliche Synergien mit einem Neubau einer Kunsteisbahn und anderen Bädern sind hierbei zu berücksichtigen,
  - 3.2 zum Abbau des Sanierungsstaus und der Steigerung der Attraktivität der Wiesbadener Bäderlandschaft den Gremien rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen 2018/19 eine Prioritätenliste vorzulegen,
  - 3.3 in dem vorzulegenden Konzept sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch die Wirkung auf den Zuschussbedarf darzustellen, Ziel sollte eine Verringerung des Zuschusses sein,
  - 3.4 den Zuschuss für Bäder vergleichbarer deutscher Städte zu ermitteln und entsprechende Kennzahlen sowie weitere Kennzahlen (Benchmark) zu den Bedarfen (z. B. Wasserfläche pro Einwohner) zu berichten.
  - 3.5 das weitere Vorgehen und den Zeitablauf den Gremien vorzustellen.

(antragsgemäß Magistrat 01.11.2016 BP 0746)

**Tagesordnung II**

Wiesbaden, .11.2016

Pfeifer  
Vorsitzender